



20+

**Werner Nauert**

29. September um 10:15 · 🌐



City Blues Connection – Favorite Recordings Sessions, Vol. 2

Am 02. Juli 2020 erschien das Album „Anna Liza“ der City Blues Connection. Dieses Album war damals meine erste Begegnung mit der Band um Norbert Egger. Das Album war und ist überragend. Damals schrieb ich dazu:

„Die 18 Songs im Spannungsfeld zwischen Soul und Blues mit einer gehörigen Portion Rock und Jazz sind kreativ, hervorragend arrangiert und somit absolut kurzweilig.

Heraus gekommen ist eine Gute-Laune-Mucke.“

Gute Laune konnte man damals gut gebrauchen, denn Deutschland steckte mitten in der Corona Pandemie, die viele Einschränkungen mit sich brachte.

Nun erschien „Favorite Recording Sessions, Vol. 2“ und erneut befinden wir uns in schwierigen Zeiten. Kriege und ein immer weiter um sich greifendes faschistisches Gedankengut beschäftigt viele Menschen in unserem Land. Wieder präsentiert uns Norbert Egger mit seinen Mitmusiker:innen eine tolle, Party taugliche Mucke, ohne das Problem unserer Zeit aus den Augen zu verlieren und somit starte ich mit dem letzten Song dieses Albums. „Wir steh´n gemeinsam gegen rechts“, ist für Norbert Egger nicht nur eine momentane Aussage sondern ein Bedürfnis, ein Anliegen. Wie wichtig dieses Engagement gegen rechts ist, wird uns in diesen Tagen in Thüringen vorgeführt. Dort können wir live mit Entsetzen mitverfolgen, was geschieht, wenn rechte Politiker:innen nur einen Hauch an Macht erhalten. Und so spricht es Norbert Egger unverblümt und in Klartext aus: „Kein Platz für AfD und Nazis“ und fordert uns auf, für Menschenrechte Hand in Hand einzustehen. Der Sound ist sperrig, wütend, kämpferisch, ermutigend.

Dieses besorgte Aussage schließt eine rundum gelungene CD perfekt ab. Toll. Zuvor präsentierten uns City Blues Connection den Blues aus den unterschiedlichsten Abteilungen dieser Genre-Schublade. Ob New Orleans-Blues im Stil der 1920er Jahre oder roher Chicago Blues, die Protagonist:innen spielen sich stilsicher durch die vielfältigen Variationen dieser so begeisternden musikalischen Richtung. Bei mir schlägt das Begeisterungspegel immer dann komplett über, wenn ich gut abgehangene Bläsersätze höre und dies ist hier bei acht von zehn Songs der Fall, werde also bestens bedient, schier verwöhnt. Die anderen beiden Songs bestechen durch ihre Aussage.

Eigentlich kann man erwarten und davon ausgehen, dass eine solche Zusammenstellung favorisierter Stücke stets ein Selbstläufer ist und dennoch wurde ich schon des öfteren enttäuscht, wenn der rote Faden fehlte, wenn der Funke einfach nicht überspringen will, der Spannungsbogen schlicht falsch gespannt wurde. Hier passt aber alles, hier werden uns unterschiedliche Häppchen angeboten, die sich zu einem perfekten Gesamtbild zusammenfügen. Los geht es mit „T´Aint Nobody´s Bizness If I Do“, ein Song, der auf „Ladies Singin´ The Blues – Vol. 3“ zu hören war. Ein herrlicher Einstieg, irgendwie werde ich in einen verrauchten Blueskeller der 1920er Jahre versetzt, spüre und rieche die stehende Luft, lausche der Musik und begeistere mich an dem tollen Gesang von Lydia Stone, der noch mehrfach zum Tragen kommen wird. Nicht nur bei „Trust In Me“ (Ladies Singin´ The Blues – Vol. 1) sondern auch bei „I´d Rather Go Blind“. Wie, schon wieder? Kann man das Ding eigentlich noch hören? Ja, ich kann, zumindest dann, wenn der Song so kompakt und grandios dargeboten wird. Der Song wurde von Ellington Jordan 1967 Etta James auf den Leib geschrieben und von ihr auf ihrem Album „Tell Mama“ veröffentlicht. In den Credits wurden James und Bill Foster ebenfalls erwähnt. Dies nur nebenbei. Wie City Blues Connection diese Song präsentieren und wie ihn Lydia Stone intoniert ist schlicht klasse. Da macht auch dieser Song nach mehr als 55 Jahren immer noch richtig Freude.



20+

blicken kann, klingt die Musik immer noch frisch. Mit viel gutem Gespür wurde auch die Umverpackung des „Silberlings“, der hier bunt daher kommt, äußerst geschmackvoll und informativ gestaltet. Im beiliegenden 16seitigen Booklet ist ein kleiner geschichtlicher Bandrückblick nachzulesen, außerdem werden sämtliche Musiker:Innen vorgestellt. Sie hier in diesen Zeilen zu erwähnen, würde den Rahmen sprengen. Und was gibt's zu meckern; an dem Werk auszusetzen? Ich könnte an dieser Stelle mal wieder anfügen, dass solche Musik eigentlich nicht auf eine CD sondern auf eine stil- und würdevolle Langspielplatte gehört, denn auch die Spielzeit von 41:42 Minuten passt da perfekt, doch ich lasse es. Ein solches Werk hat nämlich keine Meckerei verdient, da es schlicht, wie schon erwähnt, absolut rund ist.



Du und 1 weitere Person

1 Kommentar

**Gefällt mir**

**Komentieren**

**Senden**

**Teilen**



**Norbert Egger**

Lieber **Werner Nauert**, vielen Dank für Deine tollen und superkompetenten Reflektionen zu unserem neuen Album - wer ausser Dir kennt schon diese Entstehungsgeschichten von Songs! Und ja, genau dieses Album ist im Laufe Q4 auch als Vinyl-LP verfügbar! Li... **Mehr anzeigen**

3 Tage **Gefällt mir** **Antworten**



Als Norbert Egger kommentieren





20+

